



SCHACHBUND

An die Teilnehmer der
Pokalmannschaftsmeisterschaft 2014

1. Spielleiter
Frank Strozewski
Eichendorffstr. 9
45739 Oer-Erkenschwick
Telefon (02368) 98026
E-Mail: strozewski@schach-nrw.de

04.05.2014

Liebe Schachfreunde,

hiermit lade ich Ihren Verein zur Teilnahme an der diesjährigen
Pokalmannschaftsmeisterschaft des Schachbundes Nordrhein-Westfalen ein:

Termine:

Zwischenrunde: 31. Mai/ 1. Juni 2014 jeweils um 11.00 Uhr

Endrunde: 28. / 29. Juni 2014 jeweils um 11.00 Uhr

Gruppeneinteilung Zwischenrunde:

SG Hochneukirch	DJK Aufwärts Aachen	OSC Rheinhausen	SV Horst-Emscher
Godesberger SK	SV Würselen	SVG Plettenberg	SG Solingen
Oberhausener SV	SC Rochade Emsdetten	SF Katernberg	KS Iserlohn
SF Paderborn	SC Porta Westfalica	SV Herford	SV Ahlen

Spielort:

Der jeweils erstgenannte Verein hat sich bereit erklärt, die Vorrunde auszurichten. Ich bitte um Mitteilung der Anschrift der jeweiligen Spielstätte, damit ich die Daten gesammelt veröffentlichen kann. Den Vereinen, die sich angeboten haben, die Vorrunde auszurichten, möchte ich unabhängig von ihrer Berücksichtigung meinen Dank aussprechen.

Abwicklung der Vorrunde:

Die vier Mannschaften jeder Gruppe lösen vor Ort die einzelnen Paarungen unmittelbar vor Rundenbeginn aus. Die Gewinner spielen am 30. März gegeneinander den jeweiligen Sieger der Vorrundengruppe aus. Nach Möglichkeit erfolgt für diese Paarung ein Farbwechsel; ansonsten wird die Farbverteilung ausgelost. Die Sieger der Vorrundengruppen treten in der Zwischenrunde in vier Gruppen an.

Ergebnismeldung und Spielberichte:

Die Endergebnisse aller Paarungen, sowie die Einzelergebnisse der Bretter eins bis vier sind unter Nennung von Vor-, Zuname und Rangnummer vom gastgebenden Verein bis spätestens 22.00 Uhr am 30. März per Mail an ergebnis@sbnrw.eu zu melden.

Der gastgebende Verein meldet das Spielergebnis spätestens am nächsten Werktag (Datum des Poststempels) mit dem Spielberichtsformular (s. Anlage), das von allen Mannschaftsführern unterschrieben ist. (Anschrift siehe oben). Ebenfalls sind alle Partienotationen mit zu schicken.

Qualifikation:

Die beiden Finalisten der Endrunde sind für den DSB Mannschaftspokal qualifiziert. Es darf jedoch nur eine Mannschaft eines Vereins auf DSB Ebene spielen.

Auszug aus der Allgemeinen Spielordnung:

4. Pokalmannschaftsmeisterschaft

4.1 Die Pokalmannschaftsmeisterschaft wird im k.o.-System ausgetragen.

Die Vorrunde wird mit 64 Mannschaften, die Zwischenrunde mit 16 Mannschaften und die Endrunde mit 4 Mannschaften ausgetragen.

Die Zahl der Teilnehmer je Bezirk richtet sich nach der Mitgliederzahl (Stichtag: 1.1. des Vorjahres). Jeder Bezirk erhält mindestens einen Teilnehmerplatz. Der Titelverteidiger ist startberechtigt. Pro Verein ist nur eine Mannschaft startberechtigt.

Die Rangfolge der Mannschaftsmeisterschaft ist einzuhalten.

Erfolgt die Meldung der Teilnehmer nicht durch den Bezirk, sondern stellvertretend durch eine Spielgemeinschaft oder einen Verband, erfolgt diese Meldung für die Summe der Teilnehmerplätze der beteiligten Bezirke. Das Teilnehmerfeld wird, soweit erforderlich, um die bestplatzierten Mannschaften der Vorjahresmeisterschaft ergänzt.

4.2 In jeder Runde ermitteln jeweils 4 Mannschaften an einem Spielort den jeweiligen Sieger.

Die Verteilung der Mannschaften auf die Spielorte erfolgt unter geografischen

Gesichtspunkten. Dabei sollen, soweit möglich, bezirksgleiche Mannschaften auf

verschiedene Spielorte verteilt werden. Die Paarungen werden unmittelbar vor Spielbeginn

ausgelost. Paarungen mit bezirksgleichen Mannschaften sind, soweit möglich, unzulässig.

Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine. Für die jeweilige zweite Runde ist nach Möglichkeit auf Wechsel der Farbverteilung zu achten.

4.3 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 100 Minuten für 40 Züge, Zusatzbedenkzeit 50 Minuten für weitere 20 Züge, weitere Zusatzbedenkzeit 15 Minuten, in allen drei Zeitphasen 30 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug.

4.4 Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt.

Führt auch das zu Gleichstand, sind zur Entscheidung jeweils zwei Kurzpartien (Bedenkzeit

fünf Minuten je Spieler) an allen Brettern zu spielen. Zur ersten Kurzpartie werden die Farben

ausgelost, danach wird gewechselt. Ergibt sich nach Wertung in der Reihenfolge

Mannschaftspunkte, Brettspunkte und Berliner Wertung erneut Gleichstand, entscheidet der

erste weitere Kurzpartien-Mannschaftskampf, in dem eine Mannschaft mehr als zwei

Brettspunkte erzielt.

4.5 Ein Verein, der bereits für die Meisterschaft des DSB startberechtigt ist, wird nicht als Aufsteiger gemeldet.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen meine Entscheidung ist Protest gemäß BTO 9 möglich. Dieser ist in 12-facher

Ausfertigung an Herrn Dr. Johannes Baier, Kirchenstraße 52, 52146 Würselen, zu richten.

Dem Protest ist der Einzahlungsnachweis über die Gebühr in Höhe von 200,00 Euro beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen



Turnierleiter Pokalmannschaftsmeisterschaft